



## 6 B. Eingereichte Motion Lanz Rudolf (FDP) und Mitunterzeichnende vom 25. Oktober 2010: Alterszentrum Haslibrunnen

Motionstext:

### **"Alterszentrum Haslibrunnen**

*Der Gemeinderat wird beauftragt,*

- *das Parlament umfassend über die Pläne zur Renovation und zum Ausbau des Alterszentrums Haslibrunnen zu informieren;*
- *das Parlament insbesondere über die beabsichtigte Kapazitätserweiterung und die mit dem Umbau und Ausbau geplanten Investitionen, deren Finanzierung und die Auswirkungen auf künftige Erträge und Kosten des Alterszentrums aufzuklären;*
- *die Auswirkungen einer allfälligen Realisierung dieses Investitionsprojektes auf Vermögens- und Finanzlage der Stadt Langenthal aufzuzeigen;*

*damit das Parlament einen politischen Grundsatzentscheid betreffend das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit fassen kann.*

*Der Gemeinderat wird ferner beauftragt,*

- *keine Präjudizien zu schaffen, bis der Grundsatzentscheid des Parlaments vorliegt.*

*Begründung:*

*Das von den Stadträten U. Zurlinden und R. Lanz eingereichte Postulat vom 10. Mai 2010 über die Prüfung der Rechtsform und Trägerschaft des Altersheim Haslibrunnen wurde vom Parlament gutgeheissen.*

*In der Begründung zu diesem Postulat wurde unter anderem folgendes aufgeführt:*

- *Die geplanten Investitionen übersteigen die Finanzkompetenzen des Gemeinderates und allenfalls auch des Stadtrates. Um die Projekte nicht unnötig zu verzögern, ist frühzeitig eine politische Klärung der offenen Fragen in Zusammenhang mit der Trägerschaft und möglicher Investoren anzustreben. Dadurch können präjudizierende Entscheide vermieden werden.*

*Aus aktueller Sorge, dass in diesem Projekt Präjudizien geschaffen werden, die nachhaltige Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage der Stadt Langenthal und damit auch auf weitere wichtige Investitionsvorhaben haben können, bevor das Parlament über dieses Projekt auch nur diskutieren und Beschluss fassen kann, ist vom Gemeinderat nicht nur eine umfassende Information zu fordern, sondern auch zu verlangen, dass keine Massnahmen eingeleitet werden bis die entsprechenden politischen Fragen geklärt sind.*

*Im Investitionsplan 2010-2014 sind unter der Rubrik «11. Separate Finanzierung» für das Alterszentrum Haslibrunnen Investitionen von insgesamt 18.8 Mio. CHF vorgesehen. Im aktuellen Investitionsplan 2011-2015 fehlt eine entsprechende Information. Es mutet seltsam an, dass dem Parlament diese grundlegende und wichtige Information zur Meinungsbildung vorenthalten wird. Das Argument, dass die Finanzierung über die Tagespauschalen der Heimbewohner abgegolten wird und daher nicht auszuweisen ist, vermag hier in keiner Hinsicht zu überzeugen.*

*Verlangt werden muss vielmehr, dass der Gemeinderat Rechenschaft darüber ablegt*

- *Welche Kapazitäten im Alterszentrum zusätzlich zum heutigen Angebot geschaffen werden sollen;*
- *Mit welchem Investitionsvolumen objektiv gerechnet werden muss;*
- *Welche personellen Kapazitäten in der Verwaltung damit gebunden werden;*
- *Welche Auswirkungen die Umsetzung dieses Projekts (unter Schilderung der Planungsprämissen) auf Ertrags- Vermögens- und Finanzlage der Stadt haben.*



## Stadtrat

Protokoll der 7. Sitzung vom Montag, 25. Oktober 2010

*Es ist bekannt, dass im Bereich Wohnen und Pflege im Alter neben der öffentlichen Hand auch private Leistungserbringer tätig sind. Nach dem Subsidiaritätsprinzip sollte das Gemeinwesen nur dort tätig sein, wo die Privaten eine entsprechende Leistung nicht oder nur mit verminderter Qualität zu erbringen vermögen. Hier interessiert in diesem Zusammenhang zu erfahren, welche Überlegungen und Abklärungen von Seiten des Gemeinderates stattgefunden haben.*

*Die Stadt Langenthal geht im Investitionsplan 2011-2015 bis im Jahre 2015 von einem Total von 64,764 Mio. CHF bewerteten Nettoinvestitionen und in den Folgejahren von 43,650 Mio. CHF oder gesamt von 118.125 Mio. CHF aus. In diesen Zahlen sind wie gesagt, die vorgesehenen Investitionen ins Alterszentrum Haslibrunnen nicht mit eingerechnet. Es ist vor Umsetzung allfälliger Massnahmen doch zu hinterfragen, welche Auswirkungen die vorgesehenen Investitionen auf die Vermögens- und Finanzlage haben werden und ob ein gesunder Finanzhaushalt dies auch verkraften kann."*

*Rudolf Lanz und Mitunterzeichnende*

---

Die Beantwortung der Motion erfolgt spätestens an der übernächsten Sitzung des Stadtrates

---

---

Protokollauszug an

- Gemeinderat
-